

Pressemitteilung
Berlin, 28.08.2026

Die weißensee kunsthochschule berlin beim Festival „CURRENTS. Design in Berlin“

Fünf Ausstellungen zeigen Design als Impulsgeber für gesellschaftliche und ökologische Transformation

Das neue Festival „CURRENTS. Design in Berlin“ rückt vom 10. bis 12. September 2026 die vielfältige und dynamische Design- und Interieurszene Berlins ins Rampenlicht. An zahlreichen Orten präsentieren Designer*innen, Studios, Marken und Institutionen neue Projekte, Ausstellungen und Produkte.

Die weißensee kunsthochschule berlin ist mit fünf Ausstellungen beim Festival vertreten. Die Beiträge aus Lehre, Forschung und künstlerischer Praxis machen sichtbar, wie Design auf gesellschaftliche, ökologische und technologische Veränderungen reagieren und diese aktiv mitgestalten kann. Von zirkulären Materialstrategien und beziehungsstiftenden textilen Praktiken über neue Technologien und traditionelle Handwerkstechniken bis hin zu Möbelentwürfen für einen renommierten Hersteller zeigen die Projekte die Bandbreite der Hochschule und ihre Rolle als Impulsgeberin für gesellschaftliche Transformationsprozesse.

MATTER OF PLACE – From Material Cycles to Places

Im Rahmen der „MATERIAL CULTURE“ Series von Berlin TXL, einer Ausstellungsreihe auf dem Gelände der Tegel Urban Tech Republic, präsentiert das „greenlab – Labor für nachhaltige Designstrategien“ Projekte, die regionale Ressourcen als Ausgangspunkt einer zirkulären Designpraxis untersuchen. Die Ausstellung versteht Place-Making als gemeinsamen Prozess des Herstellens, Pflegens und Erneuerns von Orten durch Materialien, Kooperationen und neue Formen des Zusammenlebens.

Infos: <https://www.currentsberlin.com/participants/material-culture-matter-of-place>

SOFT COMMONS – Material, Beziehungen und gemeinschaftliche Prozesse

„OFT COMMONS“ versammelt künstlerische Positionen des Fachgebiets Textil- und Material-Design, die Textilien als soziale Infrastrukturen verstehen. Installation, Materialexperiment, Archiv und Performance zeigen, wie textile Praktiken Beziehungen stiften, Gemeinschaft ermöglichen und öffentliche Räume aktivieren können. Die Ausstellung entstand in Kollaboration mit dem Forschungscampus Dahlem und wird dort auch präsentiert.

Infos: <https://www.currentsberlin.com/participants/soft-commons>

seetech – Forschung wird sichtbar

Mit „seetech“ macht die weißensee kunsthochschule berlin sichtbar, was in ihren Laboren an der Schnittstelle von Gestaltung, Technologie und Forschung entsteht. Die Ausstellung in der Kunsthalle am Hamburger Platz versammelt exemplarische Arbeiten aus dem Rapid Prototyping Lab, dem Soft Rapid Prototyping Lab, dem eLAB und von Alumni der Hochschule. Als Inspirationsquelle, als technologische Grundlage, als Ausgangspunkt für Produkte und Forschungsprojekte wirken sie weit über die Hochschule hinaus.

Infos: <https://www.currentsberlin.com/participants/seetech>

Re:Lokal – Manuelle Glasherstellung trifft Porzellanmanufaktur

Im Rahmen des Projekts „Re:Lokal“ erkundeten Studierende der weißensee kunsthochschule berlin und der HBK Saar im Sommer 2026 gemeinsam mit Glasmacher*innen des CIAV Meisenthal die Möglichkeiten traditioneller Glaskunst. Die entstandenen Arbeiten verbinden experimentelles Design mit regionaler Handwerks- und Kulturgeschichte und werden in der historischen Ringkammerofenhalle der Königlichen Porzellan-Manufaktur Berlin gezeigt.

Infos: <https://www.currentsberlin.com/participants/re-lokal>

MISSING PART – Das Ganze und seine Teile

In „MISSING PART“ stellen Studierende des Fachgebiets Produkt-Design bei Modus Möbel neue Entwürfe für Nils Holger Moormann vor. Ein Produkt zur Kollektion eines bedeutenden Designherstellers beizutragen, gehört noch immer zur Idealvorstellung vieler junger Designer*innen. Welches „missing part“ hat das Zeug dazu, die Kollektion, die Marke und ihre Designer*innen weiterzubringen, Grenzen auszutesten und im Idealfall einen Diskurs in der ganzen Branche anzustoßen?

Infos: <https://www.currentsberlin.com/participants/modus-friends>

Foto: Workshop bei CIAV Meisenthal im Rahmen des Projekts Re:lokal, © Barbara Schmidt

Weitere Pressefotos finden Sie hier: <https://next.kh-berlin.de/s/Nym2sKkoWL72Cre>

Pressekontakt

Veronika Breuning
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
weißensee kunsthochschule berlin
Bühningstraße 20, D-13086 Berlin
Telefon: +49(0)30 47705-222, E-Mail: presse@kh-berlin.de